

# Bernecker daily

Der Bernecker Tagesdienst für Deutschland



Guten Morgen, meine Damen und Herren,

**der DAX startet heute Morgen mit einem Plus von 180 Punkten in den Markt.** In den USA sorgte insbesondere der Sektor Communication Services für gute Stimmung, vor allem wegen der Aufspaltungspläne von COMCAST (siehe unten). Was die Wirtschaftsdaten angeht, dürfte der Blick sich heute auf die deutschen Importpreise, die Arbeitslosenzahlen und die vorläufigen Verbraucherpreise konzentrieren. Aus den USA gibt es u. a. den Chicago-Einkaufsmanagerindex, den S&P/Case-Shiller-Hauspreisindex und die Rohöl-lagerbestände. Nach US-Börsenschluss wird dann NIKE seine Q4-Zahlen veröffentlichen. Von den Unternehmen:

■ **ZALANDO: Berenberg bestätigt Kaufempfehlung.** Die ZALANDO-Aktie war am vergangenen Freitag unter Druck geraten, als die Bafin eine Prüfung der ZALANDO-Bilanz angekündigt hatte (wir hatten dazu auch in der **Bernecker daily** am Montag berichtet). Der Grund sind mögliche Unregelmäßigkeiten bei der Übernahme von ABOUT YOU. Gestern hat Berenberg dennoch vor den am 4. August anstehenden Q2-Zahlen die Kaufempfehlung mit dem Kursziel von 53 € bestätigt. Für das zweite Quartal erwartet Berenberg, dass das bereinigte EBIT des Onlinehändlers 200 Mio. € erreicht, gestützt durch ein Umsatzplus von 21 %. 2026 werde ein Übergangsjahr für ZALANDO und die aktuelle Bewertung sei „attraktiv“. Fazit: Die Kursreaktion auf die Bafin-Ermittlungen dürfte zu heftig ausgefallen sein. Wer bei ZALANDO noch nicht investiert ist, kann schwache Tage zum Positionsaufbau nutzen. (GS)

■ **STADLER RAIL aus der SCHWEIZ verbucht Milliardenauftrag.** ALSTOM verzichtet auf weitere Rechtsmittel gegen die Vergabe des Berliner S-Bahn-Auftrags. Damit ist der Weg für das Konsortium aus STADLER und Siemens Mobility und der S-Bahn Berlin frei. Es geht um eines der größten Nahverkehrsprojekte Europas. Das Volumen des Fahrzeug- und Wartungspakets liegt bei rund 3,5 Mrd. €. Geliefert werden 350 vierteilige S-Bahn-Züge. Hinzu kommt die Instandhaltung über 30 Jahre. Die genaue Aufteilung zwischen STADLER und SIEMENS wurde nicht veröffentlicht. Da STADLER einen wesentlichen Teil des Fahrzeugbaus und der lokalen Fertigung übernimmt, dürfte der Anteil grob im Bereich von rund 2 Mrd. € liegen. Für STADLER hat der Auftrag Gewicht. Er erhöht die Visibilität im ohnehin sehr hohen Auftragsbestand von rund 33 Mrd. CHF. Der Titel wird somit eine Comeback-Story mit Abschluss einer längeren Bodenbildung. Die Analysten sind alle noch zurückhaltend, die Erwartungen hängen tief. Über die Details berichten wir in der neuen Actien-Börse 27/26 am Donnerstag. (VS)

■ **BAT dreht an der Kostenschraube.** BAT-Chef Tadeu Marroco kündigte gestern an, bis zum Ende des Jahres 5.500 Stellen zu streichen und weitere 3.500 auszulagern. Derzeit beschäftigt der britische Zigarettenkonzern weltweit rund 47.000 Mitarbeiter. Der Stellenabbau ist Teil des 2025 gestarteten Konzernumbaus, mit dem BAT seine jährlichen Kosten bis Ende 2028 um 600 Mio. GBP (695 Mio. €) senken will. BAT setzt dabei auch auf strategische Partnerschaften. Während der Umsatz im traditionellen Zigarettegeschäft weiter sinkt, will BAT mittelfristig rund die Hälfte des Umsatzes mit rauchfreien Produkten erzielen. Die BAT-Aktie (Dividendenrendite 5,3 %) ist zwar zuletzt unter Druck geraten, hat ihren Kurs aber seit Dezember 2023 mehr als verdoppelt. Fazit: BAT bleibt eine solide Halteposition. (GS)

■ **Die neue DRAM-Sammelklage gegen SAMSUNG, SK HYNIX und MICRON kann im Extremfall teuer werden.** Gefährlich ist sie, weil US-Kartellrecht bei erfolgreichem Nachweis dreifachen Schadenersatz ermöglicht und der DRAM-Markt inzwischen riesig ist und alle drei Sensationsgewinne einfahren. Die Kläger behaupten, die Anbieter hätten DDR3/DDR4 künstlich verknappt und Kapazität in Richtung HBM verlagert, um Preise zu treiben. Aber: HBM ist wegen KI-Rechenzentren hochprofitabel, kapazitätsintensiv und

Düsseldorf, Dienstag  
30. Juni 2026

## Positive Signale!

Themen u. a.:

++ ZALANDO: Berenberg bestätigt Kaufempfehlung

++ STADLER RAIL aus der SCHWEIZ verbucht Milliardenauftrag

++ BAT dreht an der Kostenschraube

++ Die neue DRAM-Sammelklage kann teuer werden

++ COMCAST spaltet NBCUniversal inklusive Sky ab

++ BIONTECH bleibt Details zur Gründer-Trennung schuldig

++ OUSTER wurde weiter hochgelobt

++ DAX-Verlierer des Tages



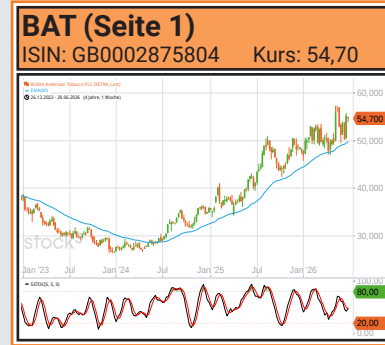
wirtschaftlich wie politisch eine Priorität. Entscheidend ist damit, ob es wirklich Hinweise auf konkrete Absprachen gibt. Frühere DRAM-Kartellfälle aus den 2000er-Jahren belasteten die Branche reputativ, bewiesen aber keinen echten Verstoß. Eine ähnliche frühere Klage scheiterte daran, dass paralleles Verhalten nicht als Beleg für eine Verschwörung reichte. Erst wenn die Klage die erste Abweisungshürde übersteht und belastbare Dokumente auftauchen, steigt das Risiko deutlich. Das Ganze muss beobachtet werden, erfordert für uns aber keinen Handlungsdruck, da wir bereits zur Halbierung der Positionen geraten hatten. (VS)

■ **COMCAST spaltet NBCUniversal inklusive Sky ab.** COMCAST will zunächst einen Anteil von bis zu 19,9 % behalten. Auf die Unterbewertung der Medien-Assets im Konglomerat hatten wir in AB 11/2026 bereits hingewiesen. Das Mediengeschäft ist das wachstumsstärkere Asset und wird im bisherigen Konzernverbund implizit etwa 35 % unter dem Wettbewerbsdurchschnitt bewertet. Einzelnen betrachtet wird NBCUniversal ein Wert von bis zu 60 Mrd. \$ zugestanden. COMCAST insgesamt liegt bei 89 Mrd. \$. Eine Neubewertung läuft, zumal der Schritt wie beschrieben neue Übernahme- und Fusionsfantasie sowohl im Konnektivitätsgeschäft als auch im Mediensektor entfacht. Der Schritt ist der Startschuss für die Trendwende bei COMCAST, die Aktie hat bereits deutlich reagiert. (MH)

■ **BIONTECH hatte bis zum Halbjahr Details zur Ausgestaltung der Trennung zwischen den Gründern und dem Unternehmen versprochen.** Dass es bisher keine Details zu den Konditionen gibt, ist bereits ein Armutszeugnis für die Investorenkommunikation. Sollte heute die versprochene Ankündigung ausbleiben, wäre das eher ein Zeichen für Unstimmigkeiten mit den Großaktionären (u. a. Strüngmann-Familie). Das Abwärtsrisiko erscheint dank 17 Mrd. € Nettocash jedoch auf 75 bis 80 € begrenzt, was einen kleinen Wetteinsatz rechtfertigt. (MH)

■ **OUSTER wurde weiter hochgelobt.** Der kalifornische Spezialist für LIDAR-Sensoren legte gestern weitere 28 % zu und erreichte beim Börsenwert 3,4 Mrd. \$. Vor zwei Wochen war ein mehrjähriger Lieferdeal mit AIM Intelligent Machines bekannt geworden, das Lidar-Sensoren weltweit für die Autonomie-Nachrüstung schwerer Fahrzeuge einsetzt. Für das gestrige Tagesplus sorgte ein Analysten-Interview auf CNBC. Für OUSTER wird bisher allerdings ein Defizit angezeigt (laut CNBC: Forward-KGV - 61 und KUV um 20), daher: Wir laufen dem Wert jetzt nicht nach.

**Positiver Impuls bei Mag 7.** Nach gemeinsamer Juni-Schwäche haben sich insbesondere TESLA (+ 8,5 %), AMAZON (+ 3,2 %) und Dow-Aufsteiger ALPHABET (+ 4,8 %) gestern erholt. (HG)



## DAX-Verlierer des Tages: HEIDELBERG MATERIALS

**Die Aktie fiel gestern um gut 8 %.** Auslöser waren gesenkte Umsatzschätzungen für das zweite Quartal. Bernstein verweist auf Belastungen durch den Iran-Krieg und höhere Energiekosten entlang der Wertschöpfungskette. Die Umsatzprognose für das zweite Quartal wurde um 2,5 % reduziert. Auch RBC senkte die Erlöserwartungen. JPMORGAN erwartet, dass sich die Markterwartungen eher zum unteren Ende der Unternehmenszielspanne bewegen. Gleichzeitig blieben die Analystenurteile nicht durchweg negativ. JPMORGAN bestätigte „Overweight“ mit einem Kursziel von 250 €. Erwartet wird ein vergleichbarer EBITDA-Anstieg von 3 %. RBC senkte das Kursziel nur leicht von 221 auf 217 € und blieb bei „Sector Perform“. Die EBIT-Prognose liegt weiter innerhalb der Zielspanne. Insgesamt ist der Kursrutsch eine erneute Erwartungskorrektur. Bereits in den vergangenen Monaten hatte HEIDELBERG MATERIALS Rückschläge in seiner Dekarbonisierungsstory hinnehmen müssen. Entscheidend werden nun die Quartalszahlen Ende Juli.



**Fazit:** Die Unterstützung bei rund 160 € muss unbedingt halten! (OK)

Mit freundlichen Grüßen

*V. Schulz*  
Volker Schulz

**Redaktionsteam:**  
Helmut Gellermann, Markus Horntrich,  
Oliver Kantimm, Georg Sures

### IMPRESSUM

Verlag: Hans A. Bernecker Börsenbriefe GmbH, Schiessstr. 55, 40549 Düsseldorf; GF: Michael Hüsgen, AG Düsseldorf HRB 88070  
Abo-/Leser-Service: Bernecker Börsenbriefe, Westerfeldstr. 19, 32758 Dettmold, Tel.: 0211.86417-40, Fax: -46, Mail: [abo@bernecker.info](mailto:abo@bernecker.info)

Bernecker Daily erscheint börsentäglich. Vervielfältigung und Weiterverbreitung sind nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens veranlasste (auch auszugsweise) Kopie, Übermittlung oder Zugänglichmachung für Dritte verpflichtet zum Schadensersatz. Dies gilt auch für die ohne unsere Zustimmung erfolgte Weiterverbreitung. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen der aktuellen Information und journalistischen Veröffentlichung ohne letzte Verbindlichkeit; die Informationen stellen insbesondere keine individuelle Beratung oder Empfehlung dar und begründen keine Haftung. Die vergangene Entwicklung besprochener Finanzinstrumente ist nicht notwendigerweise maßgeblich für die künftige Performance. **Risikohinweis:** Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste (bis hin zum Totalverlust) können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebene Informationsschrift „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“ sorgfältig gelesen und verstanden haben. Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf unserer Internetseite [www.bernecker.info](http://www.bernecker.info) unter RECHTLICHES > Impressum / AGB. Kurs-Charts werden zum Großteil mit Unterstützung von Tai-Pan und stock3 erstellt. Infos: <https://tai-pan.jp-software.de/bernecker>, <https://inside.stock3.com/events/bernecker>